

Mertens besucht Quartiersmanagerin Melanie Schmidt

Stets die Sorgen der Menschen im Blick



Mit Engagement im Einsatz: CDU-Bürgermeisterkandidat Ansgar Mertens hat Quartiersmanagerin Melanie Schmidt getroffen und mit ihr über ihre Arbeit gesprochen.

Foto: privat

LÜDINGHAUSEN. Seit rund neun Monaten ist Quartiersmanagerin Melanie Schmidt rund um das Caritas-Haus in der Bahnhofstraße tätig – mit dem Ziel, hinzuhören, Ideen und Bedürfnisse aufzugreifen und Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, heißt es in einem Presstext der CDU. Die Corona-Pandemie erschwere ihre Arbeit deutlich, berichtete sie jetzt dem Bürgermeisterkandidat der Christdemokraten, Ansgar Mertens. Unter anderem das für Ende Mai geplante Nachbarschaftsfest musste wegen des grassierenden Virus ausfallen.

Schmidt erläuterte zudem einige grundsätzliche Herausforderungen im Stadtteil, unabhängig von Corona: Zum Beispiel hätten gerade Ältere das Bedürfnis nach einem guten Angebot an Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum und barrierefreien Wegeverbindungen, insbesondere wenn die Menschen auf Gehhilfen oder Rollatoren angewiesen sind. Vorschläge seien auch schon

zu Taktung und Fahrwegen des (Bürger-)Busverkehrs gemacht worden. Eine der größten Sorgen bestehe allerdings in der Sicherstellung der Lebensmittelversorgung für mobilitätseingeschränkte Personen. „Da hoffe ich, dass die Erfahrungen mit der Nachbarschaftsaktion ‚Lüdinghausen hilft‘ und die vielen Lieferangebote während der Corona-Pandemie diese Zeit überdauern und weiter fortgesetzt werden. Das wäre ein großer Schritt in die richtige Richtung.“

Mertens nutzte mit dem Austausch die Gelegenheit, mehr über die Arbeit des

Quartiersmanagements zu erfahren – und auch darüber, wo in diesem Teil der Stadt der Schuh drückt. Er sicherte zu, sich um die kurzfristig machbaren Anliegen sofort zu kümmern. „Wir haben in den vergangenen Wochen und Monaten mit Blick auf Unterstützung und gegenseitige Hilfe völlig neue Erfahrungen in Lüdinghausen gemacht. Ich würde mich freuen, wenn das bleibt und unsere Stadt auf diese Weise noch ein Stück solidarischer und lebenswerter wird“, wird der Kandidat zitiert. „Die Stadtverwaltung tut dazu, was sie kann. Aber dennoch ist es wichtig, auch kleine Probleme im Alltag zu melden: Ich ermutige daher auch zur direkten Kontaktaufnahme mit der Verwaltung. Dann können Ärgernisse oft direkt abgestellt und offene Fragen beantwortet werden.“



■ Quartiersmanagerin Melanie Schmidt ist erreichbar unter ☎ 025 91/235 44 oder per E-Mail an m.schmidt@caritas-coesfeld.de.